

Inhalt

Vorwort	7
1. Einführung: Die Ökonomie am Scheideweg	9
2. Der Mensch: Rechner oder soziales Wesen	25
1. Egoismus oder Empathie	27
2. Freiheit im Mitsein	56
3. Ganzheitliches Wirtschaften	76
3. Die Bedürfnisse: Maßlos oder verantwortlich	99
1. Sind unsere Bedürfnisse unersättlich?	101
2. Die Produktion der Ersatzbedürfnisse	122
3. Wie man seine „wahren“ Bedürfnisse erkennt	135
4. Der Konsum: kaufen oder leben	153
1. Konsum als Kompensation	155
2. Güterwohlstand und Zeitwohlstand	180
3. Wo bleibt der nachhaltige Konsum?	206
5. Die Arbeit: Job oder Tätigkeit	221
1. Für einen neuen Gesellschaftsvertrag	223
2. Das Ganze der Arbeit	236
3. Vollbeschäftigung in der Tätigkeitsgesellschaft	263

6. Die Gemeingüter: ausbeuten oder kultivieren	283
1. Der Mythos des Privateigentums und die Wiederkehr der Commons	285
2. „Schwach nachhaltig“ wird die Erde zerstört	318
3. Der Markt als kollektive Aktion für Nachhaltigkeit	331
7. Die Politik in der Wachstumsfalle	355
1. Die Wirtschaft in der Sackgasse	357
2. Gibt es wirklich keine Alternative zum Wachstum?	369
3. Die Grundzüge der Nachhaltigen Entwicklung	380
Quellennachweise	395
Literaturverzeichnis	399
Personenregister	421
Über Gerhard Scherhorn	429